

Eine kleine Lüge, oder doch eine Große?

Wird Bella hinter das Geheimniss kommen? Und wird sie ihren Freunden verzeihen?

Von Cemo

Kapitel 8: Etwas zu viel Alkohol oder warum mache ich das?

Etwas zu viel Alkohol oder warum mache ich das?

Edwards Sicht:

Der Gruseltag war da. Das Schlimmste für mich war, dass Alice, Rose sich Bella geschnappt hatten, und jetzt kommt es sie haben alle drei im Zimmer von Rose geschlafen. Und wir Emmett, Jasper und ich in Jaspers Zimmer. Ob das gemein ist? Ja ist es. Somit wussten wir nicht, was die Frauen heute anzogen. Unsere netten Klamotten hatten wir. Aber das andere war Horror. Langsam aber sicher glaubte ich das, was Jasper sagte wegen Bella und mir stimmt. Besser gesagt seine Vermutung, dass ich mich in sie verliebt hatte.

Aber leider konnte ich es ihr nicht sagen, was schade ist. Nach dem Ich sie ausversehen geküsst hatte, spielten meine Gefühle Ping Pong mit mir. Den ganzen gestrigen Abend dachte ich darüber nach, aber zu einer vernünftigen Erklärung kam ich einfach nicht. Ich konnte schlecht Jasper fragen da Emmett da war, und er naja würde sich darüber lustig machen. Ich konnte mich erinnern, dass ich mit Emmett einmal ein ernstes Gespräch hatte, aber das war vor Jahren.

So kannte ich ihn nie, nur immer lustig drauf. Es hatte sich wirklich vieles geändert. Auch das Ich für Bella mehr als nur Freundschaft empfand. Aber was es genau war, musste ich selber noch herausfinden. Selber. Das war das Schwerste überhaupt. Warum war das nur so schwer. Ganz einfach weil ich nie dran glaubte, dass es so was wie aufrichtige Liebe gibt. Aber dennoch muss es die geben, auch wenn ich es nie geglaubt habe. Wir saßen die ganze Zeit nur rum und warteten das die Frauen zu uns kamen. Umgezogen waren wir schon.

Jasper hatte ein weißes Hemd an und darüber eine goldene Weste an, es stand ihm gut. Und dazu eine braune Hose. Seine Haare waren mehr verstrubbelt als vorher. Er sollte es machen so war der Befehl von Alice. Jeder hatte so ein Befehl, den man lieber befolgen sollte, wenn man nicht Alice Zorn auf sich ziehen wollte. Emmett

dagegen hatte ein hellblaues Hemd an und dunkelblaue Weste an, die Hose Schwarz. Ich dagegen hatte ein weißes Hemd und Schwarze Weste und Hose an.

Wir waren wie Gentlemans angezogen. Ich fragte mich, was wir da stellen sollten. Aber Alice würde es uns noch früh genug sagen. Ich weiß nur, dass Alice was sagte, sie kommen rüber um uns, zu schminken. Ich ahnte Schlimmes. Aber ein Gutes hatte es, wir alle würden teilweise getrennte Wege gehen. Aber ich würde nicht ohne Bella gehen. Das war klar, wie das Amen in der Kirche.

Jasper starrte die ganze Zeit nur vor sich hin. Emmett naja versuchte das Kissen zu schlagen aus Langeweile. Und ich naja saß am Fenster und schaute raus. Dort war alles schon geschmückt. Besser gesagt für den Gruselabend schaurig schön gemacht. Ich fand es etwas kitschig. Aber was sollte ich machen, es könnte ja noch lustig werden. Und so hieß es warten auf die Frauen.

Wir wussten leider nicht, wann sie kamen. Ich hoffte bald. Doch dann klopfte es an der Tür. Ich hätte Freuden Sprünge gemacht. Aber tat ich nicht. Jasper machte die Tür auf und wurde von Alice angesprungen. Ich verdrehte nur die Augen.

„So Jungs jetzt schminke ich euch für die Party.“ Trällerte Alice drauf los.

Wir drei schauten nur noch verdattert.

„Alice wo ist dein Kostüm?“, fragte Jasper.

„Naja ich dachte, dass ich mich erst umziehe, wenn ihr fertig seid, dann wisst ihr nicht, als was wir Frauen gehen“, sagte sie nur.

„Aber ich mach das so draußen Warten Rose und Bella, wer fertig ist, geht zu ihnen und wartete

auch die anderen klar.“ Befahl Alice. Wir konnten nicht wieder reden, das könnte schlimm enden. So fing Alice an mich, zu erst zu schminken. Sie Benutzte nur Weißen Puder und Schwarz für die Augen. Ich fragte mich warum. Doch dann wurde es mir klar, als sie was Vampiren murmelte.

Wir gingen also als Vampire. Super. Darum, dass weiße Puder damit wir etwas Tod aussah und das Schwarz für die Augenringe. Ab und zu fragte ich mich, was sie machte, wen Jasper nicht da war. Leute ärgern. Wer weiß.

Alice war schnell fertig und warf mich Wort wörtlich aus dem Zimmer. Im Flur standen Rose und Bella. Mir verschlug es die Sprache. Bella hatte dunkelblaue Sachen an. Besser gesagt ein Rock, was bis zu den Knien ging und eine Korsage. Alles in Blau, Schwarz und etwas golden gehalten. Sie sah traumhaft aus. Sie war wie ich blass geschminkt. Es stand ihr sogar. Rose war mit einem langen Kleid bekleidet alles in Rot. Aber das Interessierte mich irgendwie nicht. Ich hatte gerade nur Augen für Bella. Edward ja nicht deine Tarnung auffliegen lassen. Musste ich mich die ganze Zeit ermahnen. Ich grinste nur.

„Ihr seht klasse aus.“ Sagte ich zu ihnen.

„Du aber auch.“ Kam es von Bella. Grinsend ging ich zu den Beiden. Rose war schon etwas genervt. Weil sie warten musste. Nach zehn Minuten kam Emmett raus, genauso blass wie wir. Danach hieß es auf Alice und Jasper warten. Es dauerte fast eine halbe Stunde, als sie kamen. Kein Wunder Alice musste sich erst umziehen. Sie

Keine Tür ging auf, das hieß gerade aus gehen. Wir gingen langsam den Flur lang als Bella aufschrie.

Ich schaute neben mir aber Bella stand da nicht mehr, nein sich war in den Boden gefallen, zwar nicht Tief aber so das man sich erschreckt. Ich half ihr schnell daraus.

„Danke.“ Flüsterte sie.

„Kein Problem.“ Antwortete ich darauf. Als sie wider neben mir stand hackte sie sich bei mir ein. War mir recht so. Langsam gingen wir weiter. Rose hatte nichts gesagt, war öfters so, wenn sie Angst hatte, sagte sie nichts, sondern klammerte sich an Emmett. Genauso war das auch. Alice dagegen krallte sich an Jasper. Und Bella versuchte ruhig zu bleiben. Aber ich spürte ihr Zittern. Überall knarrte es oder kamen Laute, die ich lieber nicht hören sollte. Wir mussten durch den Flur, der mit Glasscheiben abgedeckt war durch.

Wir waren gerade in der Mitte des Flures als wir, was gluckern hörten. Dann wie eine rote Substanz von der Decke runter lief. Alice schrie sofort auf. Ich war froh das diese Substanz an den Glasscheiben runter lief. Es sah wirklich aus wie Blut. Wir alle wollten nur noch da raus. Und das so schnell wie möglich. Wir gingen schnell den Flur lang bis zu der Tür. Als wir an der Tür ankamen, ging, die nicht auf aber die Wand kam auf uns zu.

Jetzt bekam ich etwas Panik. Genau wie die anderen. Desto näher wir der Tür kamen desto schneller wurde die Wand. Das machte uns allen richtig Angst. Als wir alle richtig Panik bekamen, fielen wir aus dem Flur durch die Tür auf Rasen. Als wir alle so da lagen, fing ich an zu lachen. Ich weiß nicht mal warum. Dann fing Emmett an und dann die Anderen. Ich glaub das war einfach die eingebildete Angst, worüber wir lachten.

Selbst Bella hielt sich den Bauch vor Lachen. Nach dem Wir uns alle wieder erholt hatten vom Lachen, gingen wir durch den Garten. Was eigentlich nur ein Durchgang war, wo wir zum Fest kamen. Ab da trennten sich unsere Wege. Denn Alice zerrte Jasper zu einem Zelt, was auch immer da drinnen war. Emmett dagegen ging mit Rose zum Pommes Stand. Das war irgendwie klar.

„Und was machen wir. Die anderen sind ja weg?“ Fragte mich Bella.

„Wie wäre es wenn wir einfach Bummel und mal sehen vielleicht finden wir was?“ Sagte ich und hielt ihr meinen Arm hin.

„Gute Idee.“ Meinte Bella und nahm die Geste an.

Bella und ich schlenderten über dieses Fest. Wir gingen an wahrsage Buden vorbei. An Gruselhäusern, die es wie sonst was gab. Unter anderen auch andere Buden. Aber keines Interessierte uns wirklich. Doch dann zog uns die Klänge von einem Klavier an. Es waren sanfte Klänge, die mit so viel Gefühl gespielt wurden, das man nur hingehen konnte. Sogar Bella zog es dort hin. Der Weg dort hin wurde nur mit ein Paar Lichtern erhellt. Auch der Platz, wo die Musik herkam, war mehr in einem leichten Licht gehalten. Was einfach wunderschön aussah, da es schon Dunkel war. Paar einzelne Glühwürmchen schwirrten rum. Das machte alles noch so schön. Als wir da ankamen,

wo die Musik war, sahen wir das ein Paar Leute tanzten. Es war auch der beste Platz dafür.

„Wie wäre es wenn wir Tanzen?“ Schlug ich vor.

„Ich weiß nicht, ich kann nicht tanzen.“ Sagte Bella kleinlaut.

„Das macht nichts. Du brauchst nur, wem der gut führen kann und es wird nichts schief gehen. Und wenn stört es mich nicht, wenn du mir auf den Füßen rum trampelst.“ Sagte ich ihr.

„Okay aber nur auf deine Verantwortung.“ Kam es von Bella.

Sogleich nahm ich ihre Hand und zog sie sanft auf die Tanzfläche. Ich sah die Unsicherheit in Bellas Augen. Sie hatte wirklich Angst das Sie mir auf die Füße tritt. Aber ich war Schlimmeres gewohnt. Ich hatte Emmett das Tanzen beigebracht und er ist mir ständig auf den Füßen rum getrampelt. Daher war ich schon abgehärtet. Ich legte eine Hand auf Bellas hüpfte und nahm ihre Hand in meine und zog sie leicht zu mir. Ihre freie Hand ruhte auf meiner Schulter. Dann fing ich an zu Führen zwar langsam aber so, dass Bella keine Angst hatte mir auf die Füße zu treten.

ES ging alles gut. Wir schauten uns die ganze Zeit an. Aber tanzten immer nur langsam, ich fand, dass Bella sehr gut tanzte. Wir tanzten, bis das Lied vorbei war. Als das Lied aufhörte, blieben wir stehen und schaute uns an.

„Du kannst doch tanzen.“ Neckte ich sie.

„Ja aber nicht gut.“ Gab sie zu.

„Ach was besser als sonst wem. Und meine Füße leben noch.“ Scherzte ich weiter rum. Was ihr ein Kichern hervor lockte. Wie herrlich, ich liebte es, wenn sie lachte oder kicherte.

„Ähm sag mal Edward wo ist der Pianist und die anderen Leute, die da waren?“, fragte Bella mich.

Ich drehte mich um. Die Leute waren weg und auch der Pianist. Das war merkwürdig aber auch etwas gruselig. Ich wusste doch das, wer da war. Bella hatte sie doch auch gesehen. Ich zuckte nur mit den Schultern, ich wusste darauf leider keine Antwort.

Wir liefen dann den Weg zurück, es war uns doch etwas unheimlich geworden, nach dem ein Licht nach dem anderen von alleine ausging. Da wollten wir auch nur weg. So was hatte ich noch nie erlebt. Wir kamen an der Ecke an, wo wir uns von den anderen getrennt hatten. Irgendwie fühlte ich mich jetzt sicherer als dort, wo wir gerade waren.

„Was meinst du wo sind die anderen?“ Riss mich Bella aus den Gedanken.

„Ich weiß nicht. Wenn hat Alice bei jedem Wettbewerb mit gemacht und hat die Zeit vergessen oder sie Sitzen alle irgendwo rum.“ Sagte ich gespielt nachdenklich.

„Oder beides.“ Kam es genauso gespielt von Bella.

Ich schaute Bella nur an. Und sie mich. Dann fielen wir wieder ins Lachen.

Ich musste eingestehen wir sechs waren eine komische Truppe, aber eine mit der man Spaß hatte und auch ernst sein konnte.

„Wie wäre es, wenn wir uns ein Imbiss suchen oder so was?“ Schlug Bella vor.

„japs die anderen werden wir schon irgendwo finden.“ Antwortete ich darauf.

So machten wir uns auf was zu finden. Es war zwar nicht schwer aber alles war voll. Das war das Problem.

„Hey Bella, Edward hier her.“ Hörten wir wem Schrein. Als wir da hinsahen, woher es kam, sagen wir Emmett, Rose, Jasper und Alice. Sie saßen in einem Biergarten. Das war bestimmt Emmetts Idee. Seit wir ein Mal in Deutschland waren und dort in einem waren, liebte er so was. Als wir zu ihnen gingen, sah ich schon, dass Alice sehr viel abgeräumt hatte. Sie hatte wohl an sehr vielen Wettbewerben mit gemacht, dass sie eine Tüte brauchte, um alles zu tragen.

Rose dagegen schien auch ein Paar mit gemacht zu haben aber nicht so viele wie Alice. Aber wie ich Alice kannte, würde sie uns, wenn wir alle im Zimmer waren, alles erzählen. So kam es das Ich und Bella uns zu ihnen setzten. Bloß Emmett kam auf die Idee Alkohol, zu trinken. Und das sollte jeder. Alice vertrug nicht viel, daher war sie nach einem kleinen Bier voll. Danach wurde Bella voll, sie hatte dabei gesagt sie verträgt nichts, das stimmte nach einem großen Bier lallte Bella sehr und musste dauernd Lachen. Rose ging es auch nicht besser. Kurz gesagt nach einer Stunde waren wir alle angetrunken oder betrunken. Ich tendiere, dass wir alle betrunken waren. Denn wir konnten nicht mehr gerade laufen oder richtig reden. Ich hatte ein ziemlichen Tunnelblick.

Leider wusste ich nicht, wie ich in das Hotel gekommen bin. Oder besser gesagt weiß ich nicht wie wir auf die Idee kamen Flaschendreher, zu spielen. Jedenfalls war ich wieder halbwegs da, da war das Spiel schon voll im Gange. Aber dennoch sah ich alles sehr verschwommen. Wir saßen alle in einem Zimmer und spielten, wie früher als wir noch zur Schule gingen. Wir saßen alle im Kreis und Emmett war dran. Er drehte die Flasche und sie zeigte auf mich.

„Nun was soll ich machen.“ Lallte ich vor mich hin. Es schien als würde Emmett überlegen, was er mir antun könnte.

„Nun lieber Bruder.“ Fing er an, mich graute es schon.

„Ich will das Du Bella küsst aber richtig, nicht nur richtig sonder einen den du deinem Lover geben würdest. Ich weiß ja das Du schwul bist, daher tu einfach so, ob Bella ein Kerl ist.“ Auch wenn Emmett betrunken war dachte er nach, aber das war gemein von ihm. Warum verdammt spielte ich nur schwul.

„Na Los Edward mach einfach. Es ist nur ein Spiel. Wie Emmett sagt, stell dir vor ich bin ein Kerl.“ Sagte Bella etwas genuschelt. Alle Wartenden schon drauf. Dann machte ich es eben. Ich beugte mich zu Bella hin, gut das Sie neben mir saß. Unsere Lippen berührten sich gerade, als das Licht aus ging. Erschrocken wich ich und Bella zurück. „Auch wenn kein Licht da ist, weiter machen.“ Rief Alice. Ich sagte in Gedanken nur Giftzwerg. Das war Alice.

So rutschte ich wieder näher an Bella. Ich spürte ihren Atem im Gesicht. Gut, das es Dunkel war. Ich war bestimmt Rot angelaufen. Mein Kopf hatte abgeschaltet. Danke Alkohol. Vielen Dank auch. Langsam legte ich meine Lippen auf ihren. Ihre Lippen waren so warm und weich. Dass es mich verwirrte. Leicht bewegte ich meine Lippen

auf ihren. Was mich wunderte Bella erwiderte den Kuss. Ohne weiter nachzudenken, bitte ich stumm Einlass mit meiner Zunge. Bella Erwiderte alles. Ich spürte ihre Hand in meine Nacken, wie sie mich näher zu sich zog. Ob ich aufhören, wollte nein, ich wollte es nicht. Ich hatte das Gefühl Bella auch nicht. Wir merkten nicht mal das, das Licht wieder anging.

„Leute ihr könnt aufhören.“ Hörte ich Emmett meckern. Unfreiwillig löste ich mich von Bella. Ich fand es schade. Ich wollte nicht aufhören. Danach grinnten alle, ich hoffte die würde es nächstem Tag vergessen haben. Ich hoffte es, weil sonst müsste ich mir Witze von Emmett anhören. Wir hörten etwas später mit dem Spiel auf da wir alle Müde waren. Jasper brachte Alice ins Zimmer. Und wie sich herausstellte, waren wir in Roses und Emmetts Zimmer. Daher brachte ich Bella in unser Zimmer. Sie war irgendwann eingeschlafen. Ich hoffte nur, dass sie sich morgen keine vorwürfe machte. Ich legte Bella gerade ins Bett, als ich noch ein Mal raus auf den Park schaute.

Alles sah so friedlich aus. Ich setzte mich noch auf die Couch, die im Zimmer stand. War ich wirklich in Bella verliebt. Ich wusste es immer noch nicht. Ich beobachtete Bella bei Schlafen zu. Doch auch irgendwann fiel ich in einen traumlosen Schlaf. Das Nächste, was ich wusste, dass mich ein heftiges Klopfen an der Zimmertür mich wach machte.

Ich ging schnell hin um die Person anzuschreien, was der Person einfällt, uns zu wecken. Als ich die Tür aufmachte, stand da....